

Die Komplexität politischen Handelns

Die Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte
im Lichte des Denkens von Hannah Arendt

Uta-D. Rose

EDITION GORZ
Fachverlag für Geisteswissenschaften

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Rose, Uta-D.

Die Komplexität politischen Handelns
Die Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte im Lichte des Denkens von
Hannah Arendt

Uta-D. Rose. Waldkirch: Edition Gorz, 2004.

Diese Arbeit wurde von der Bergischen Universität Wuppertal als Dissertation
angenommen.

Die Autorin erklärt rechtskräftig, dass es sich bei allen im Text nicht anders
ausgewiesenen Gedanken um ihr geistiges Eigentum handelt, dass der
vorliegende Text in derselben Sprache nicht anderswo veröffentlicht ist,
und dass sie die alleinige Verantwortung für eventuelle
Verletzungen des Copyrights trägt.

ISBN 3-938095-01-6

© Uta-D. Rose 2004
Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen und Übersetzungen.

Printed in Germany by Sächsisches Digitaldruck Zentrum GmbH

Inhalt

| | |
|--|----|
| Einleitung | |
| Problemstellung und Aufgabe | 9 |
| 1. Bemerkungen zu Hintergrund und Entstehung der Kontro- verse zwischen John Rawls und den Kommunitaristen sowie Allgemeines zu Liberalismus und Kommunitarismus | 20 |
| 2. John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit Kurze Zusammenfassung | 23 |
| 3. Die Kritik der Kommunitaristen an John Rawls | 29 |
| 4. Rawls' Reaktionen auf die kommunitaristische Kritik | 35 |
| 5. Wendung zum Fortgang der Untersuchung unter Berücksichtigung von Gemeinsamkeiten | 38 |
| 6. Ein Leitgedanke Hannah Arendts | 43 |
| 6.1. Die Interdependenz von Handeln und politischer Welt | 43 |
| 6.2. Hannah Arendts methodisches Vorgehen | 45 |
| 6.3. Herkunft des Gedankens der Interdependenz von von Handeln und politischer Welt bei Hannah Arendt | 47 |
| 6.4. Geschichtliche Herkunft des Gedankens der Interdependenz und die Frage nach seinem Verbleib bei Rawls und den Kommunitaristen | 48 |
| 6.5. Zusammenfassung der Punkte 6.1. - 6.4. | 50 |
| I. Politische Freiheit - Vom Begriff zur Erfahrbarkeit | 53 |
| 1. Politische Freiheit als gemeinsamer Ausgangspunkt | 54 |
| 2. Bedeutungen von Freiheit in der Debatte zwischen Rawls und den Kommunitaristen | 55 |
| 3. Freiheit <i>als</i> Freiheit am Leitfaden von Hannah Arendts Bemühung um Sichtbarmachung des Phänomens Freiheit | 65 |
| 3.1. Exkurs: Hannah Arendts Einmischung in den Freiheitskampf des jüdischen Volkes | 66 |
| 3.2. Freiheit als sich durchhaltendes Sinngeschehen | 68 |
| 4. Zusammenfassung: Freiheit als ein Prozessgeschehen Gemeinsamkeiten der Autoren | 73 |

Inhalt

| | |
|--|-----|
| II. Die politische Welt | 81 |
| 1. Der phänomenologische Weltbegriff | 81 |
| 2. Die Einheit des „eigentlich politisch“ Genannten im Begriff der politischen Welt | 84 |
| 3. Politische Welt als gemeinsamer Begriff und Bezugsrahmen statt unterschiedlicher Begriffe für politische Gemeinschaften | 88 |
| 4. Die Bedeutung der Verfassungs- und Rechtsebene in der politischen Welt | 90 |
| 5. Das Besondere der politischen Welt | 95 |
| 6. Das Öffentliche der politischen Welt | 100 |
| 7. Das Zerbrechliche der politischen Welt | 111 |
| 8. Die politische Welt als „aufgegeben“ | 119 |
| III. Das politische Handeln | |
| Vorbemerkungen | 125 |
| 1. Das Handeln bei Rawls | 128 |
| 2. Das Handeln bei den Kommunitaristen | 135 |
| 3. Das Handeln bei Hannah Arendt | 138 |
| 4. Bezugnahme auf Aristoteles | 151 |
| 5. Die Bedeutung des Handelns als Anfangenkönnen | 162 |
| 6. Das Versprechen als Leitgedanke der Machtbildung und Kontingenzbewältigung | 174 |
| 7. Lob und Tadel in der Öffentlichkeit | 186 |
| 7.1. Die Entwicklung des Wer der Person | 188 |
| 7.2. Das antike Erziehungsideal und die darin gründende Tradition der Bewertung öffentlich Erscheinender | 193 |
| 7.3. Der Schauspielcharakter des politischen Handelns | 196 |
| 7.4. Politische Schauspielkunst in der Gegenwart | 199 |
| 7.5. Aufgabe für die politische Achtsamkeit | 202 |
| IV. Das politische Urteilen | |
| Vorbemerkungen | 207 |
| 1. Annäherung an die Urteilskraft | 209 |
| 2. Das Urteilen nach Hannah Arendt | 214 |
| 2.1. Die Bewegung des Verstehens | 216 |

Inhalt

| | | |
|------|--|-----|
| 2.2. | Der Meinungsstreit | 223 |
| 2.3. | Wendung zu Kant | 231 |
| 2.4. | Die Bedeutung des Geschmacksurteils und der reflektierenden Urteilskraft Kants für das politische Urteilen | 233 |
| 2.5. | Das Verhältnis Zuschauer-Akteur – eine analoge Theorie des Urteilens | 236 |
| 2.6. | Vereinigung von Zuschauer und Akteur – die Brücke zwischen Theorie und Praxis | 241 |
| 2.7. | Die Rolle des Historikers | 249 |
| 2.8. | Das politische Zwischen-Urteil | 251 |
| 3. | Urteilen unter Ungewissheit im Bereich der Kontingenz | 256 |
| | Schlussbetrachtung | 265 |
| | Literaturverzeichnis und Abkürzungen | 287 |
| | Über dieses Buch | 295 |
| | Über die Autorin | 296 |

